

## Noch große Aktivitäten der Badmintonspieler: Rot-Weiß ruft zum Federball als Freizeitspaß

**Am Sonntag Jedermann-Turnier zum 9. Male / Mixed und Doppel-Turnier fand Rekordbesetzung**

Alle Wuppertaler Bürger sind an diesem Sonntag wieder aufgerufen, sich beim beliebten Freizeitspaß Federball aktiv zu beteiligen. Der TuS Rot-Weiß Wuppertal 1885 richtet das Turnier für Jedermann bereits zum 9. Mal aus und hofft natürlich, wie in den vergangenen Jahren, auf eine große Beteiligung. Austragungsort der Veranstaltung ist erstmalig die neue Langerfelder Sporthalle Buschenburg (Dieckerhoffstraße), die im übrigen auch den Federball- (Badminton-)Spezialisten als Trainingsstätte dient. Optimale Bedingungen also.

Wie üblich gibt es auch in diesem Jahr eine Vormittags- (10 Uhr) und eine Nachmittagsveranstaltung (14.00 Uhr). Eine Voranmeldung ist zwar nicht erforderlich, doch sollten die Akteure sich maximal 30 Minuten vor dem jeweiligen Beginn angemeldet haben, damit ein reibungsloser Turnierverlauf gewährleistet ist.

**Teilnahmeberechtigt ist grundsätzlich jeder; Ausnahme: Sportler,**

die aktiv in einem Badmintonverein spielen. Der Sinn des Turnieres wäre ansonsten verfehlt und eine Chancengleichheit nicht gegeben.

Gespielt wird getrennt nach Alter wie Schüler, Jugend und Senioren. Die Gewähr für mehrere Spiele ist gegeben, da zunächst in Gruppen gespielt wird und erst danach im Ko-System der jeweilige Sieger ermittelt wird. Schläger und Bälle stellt der Ausrichter ebenso zur Verfügung wie fachkundige Helfer. Die

Startgebühren betragen 2,50 DM (Schüler und Jugend) und 5,00 DM (Senioren), wobei alle Teilnehmer zur Erinnerung eine Urkunde erhalten.

**Für die Aktiven stand auch noch das 3. Wuppertaler Badminton-Doppel- und Mixed-Turnier in der Sporthalle Vohwinkel aus. Das Rekordmeldeergebnis von 107 Teams führte zu einer wahren Marathonveranstaltung, die am Sonntag sage und schreibe erst um 23.00 Uhr (!) beendet war.**

Das stieß natürlich auf Kritik und der Ausrichter (Badminton-Interessengemeinschaft Wuppertal) wird sich für zukünftige Turniere sicherlich eine Änderung des

Austragungsmodus einfallen lassen müssen.

Ansonsten wurde an beiden Tagen guter Sport geboten und daß, obwohl in vielen anderen Sportarten auch Sommerpause ist. Erfreulich aus Wuppertaler Sicht der Erfolg im Mixed der B-Klasse. Hier setzten sich im spannendsten Endspiel des gesamten Turniers das Ehepaar Gisela und Wilja Jung (Cronenberger BC) mit 16:18, 15:4 und 18:17 über den Ex-Wuppertaler Klaus Steden mit seiner Partnerin Silvia Helmchen (Tb Rheinhausen/ESG Essen) durch. Im übrigen dominierten auswärtige Akteure, die keinen weiteren heimischen Turniersieg mehr zuließen. Die beste Platzierung danach gelang den Doppelstadtmeistern Wilfried Schwanz/Peter Sewerin (CBC), die in ihrer Paradedisziplin in der A-Klasse den Sprung auf Platz drei gelang.

**Dieter May**